

LEGENDE

Maßnahmen

Wälder, Hecken und sonstige Gehölzstrukturen

- Pflanzung von Obstbäumen, extensive Nutzung des bestehenden Grünlands; Ziel: Entwicklung einer Streuobstwiese
- Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen; Ziel: Gliederung der Landschaft, optische Verstärkung von Leitlinien
- Waldneugründung mit Laubgehölzen; Ziel: Entwicklung naturnaher Waldbestände
- Anlage gestufter Waldmäntel um die Aufforstungsflächen unter Berücksichtigung erforderlicher Abstandsflächen (Erstaufforstungsrichtlinie, Verkehrssicherheit)
- Umbau von Nadelwaldbeständen in standorttypischen Laubmischwald; Ziel: Entwicklung naturnaher Eichen-Hainbuchen-Wälder
- Anlage von Gehölzgruppen, Feldgehölzen und Hecken; Ziel: Entwicklung naturnaher Eichen-Hainbuchen-Wälder
- Pflanzung von Waldsäumen um Waldneuanlagen; Ziel: gemischte Gehölzbestände mit hohem Anteil an Sträuchern
- Anlage von gewässerbegleitenden Gehölzen; Ziel: Entwicklung eines naturnahen Ufergehölzes
- Vor- und Unterpflanzung von Waldflächen mit Sträuchern und Laubbäumen 2. und 3. Ordnung; Ziel: Entwicklung eines strukturreichen und stabilen Waldmantels

Gewässer

- Naturnahe Gestaltung von verlegten Fließgewässern
- Anlage von flachen Stillgewässern im nordöstlichen Teil der Abgrabungssohle der Seitenerntnahme auf kiesigem Rohboden (tiefer Geländebereich); Ziel: Schaffung von stets wasserbedeckten Bereichen (ggf. Nahrungshabitate für den Kiebitz)
- Anlage von feuchten, periodisch flach überstauten Mulden
- Anlage von feuchten Mulden/Seigen in der Abgrabungssohle der Seitenerntnahme mit Auftrag von bindigem Boden im Randbereich und ohne Bodenandekung in den tieferen Lagen; Entwicklung der Mulden/Seigen als vegetationsfreie oder kurzrasige Vernässungsbereiche; Ziel: Neuschaffung periodisch mit Wasser überspannter Seigen mit angrenzenden Vernässungsbereichen als Nahrungshabitat zur Brutzeit des Kiebitz

Rasen- und Sukzessionsflächen

- Ansaat von Landschaftsrasen auf Flächen mit geringer Oberbodenandekung; Ziel: magere, extensiv zu pflegende Gras- und Krautfluren
- Anlage von mageren Rohbodenstandorten ohne Oberbodenandekung oder mit nur sehr geringer Andekung von Oberboden zur Entwicklung von mageren Gras- und Krautfluren nach Initialansaats; Ziel: Entwicklung von Magerrasen durch Sukzession bzw. nach Initialansaats, auf Böschungen Sicherung ggf. durch Nassansaats
- Anlage von Sukzessionsstandorten auf wechselfeuchten Flächen; Ziel: Entwicklung von Feuchtvegetation (z. B. Hochstaudenfluren, Röhrichte, Weidengebüsche) durch Sukzession bzw. nach Initialansaats
- Aufwertung von mageren Allgrasbeständen; Ziel: magere, extensiv zu pflegende Gras- und Krautfluren
- Sukzession auf aufgelassenen Wegen, gelegentliches Lockern der obersten Kiesschichten; Ziel: Ansidlungsmöglichkeiten für spezifisch angepasste Pflanzen- und Tierarten
- Ansaat von speziell zusammengestellten Samenmischungen für Waldsaumvegetation auf Flächen mit geringer Oberbodenandekung; Ziel: magere, extensiv zu pflegende Saumbestände an Waldrändern
- Anlage von Allgrasfluren (Mahd im Herbst ab September); Ziel: Unattraktive Gestaltung des trassennahen Bereiches zur Minimierung des Kollisionsrisikos für Fledermäuse
- Anlage von artenreichen Magerwiesen, z. T. Abschieben des nährstoffreichen Oberbodens und Ansaat von speziell zusammengestellten Samenmischungen für artenreiche Wiesengesellschaften; Ziel: z. B. magere Salbei-Glatthaferwiesen

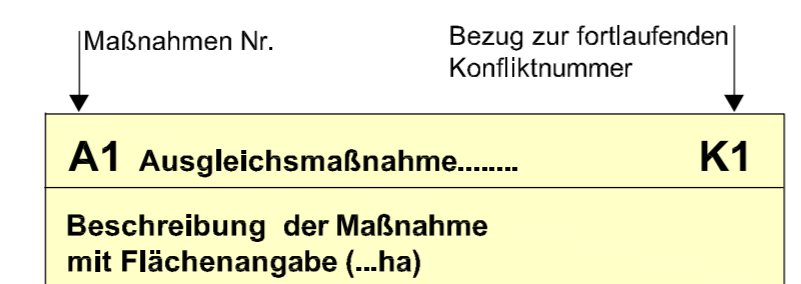
Entwicklung von nährstoffarmen, lückig bewachsenen auf den an die Mulden/Seigen angrenzenden Flächen der Sohle der Seitenerntnahme mit Auftrag von bindigem Boden und Initialansaats einer speziell zusammengestellten Samenmischung für Feucht- und Nasswiesen; Ziel: Neuschaffung von Kiebitz-Bruthabitaten angrenzend an die Mulden

Anlage von Feuchtwiesen auf den die Mulden/Seigen und Nasswiesen angrenzenden und etwas höher gelegenen Flächen der Abgrabungssohle bzw. der untersten Böschungsbereiche der Seitenerntnahme mit Auftrag von bindigem Boden und Initialansaats einer speziell zusammengestellten Samenmischung für Feucht- bis Nasswiesen; Ziel: Neuschaffung von Kiebitz-Bruthabitaten auf etwas höher gelegenen Flächen der Abgrabungssohle der Seitenerntnahme

Gestaltung von Bäsungsbereiche der Seitenerntnahme mit flachen Böschungsneigungen und Andekung mit ca. 10 cm humosem oder bindigem Boden sowie Ansaat einer speziell zusammengestellten Samenmischung für Magerwiesen und Entwicklung zu Frischwiesen; Ziel: Schaffung von mageren Frischwiesen trockener bis frischer Standorte auf den Böschungen der Seitenerntnahme als Nahrungs-, Rückzugs- und ggf. Bruthabitate für den Kiebitz

Sonstige Maßnahmen

- Schutz zu erhaltender Biotopflächen und Gehölzbestände durch Bauzäune
- Abflachung von Dammen- bzw. Einschnittsböschungen
- Neue Führung Rundwanderweg, Nordic Walking Strecke
- Neue Führung wichtiger Fuß- und Radweg
- Beeinträchtigungszone neu (Gemeinsame Grundsätze)
- Neuschaffung von Zauneidechenhabitaten



- Maßnahmen Nr. →
- Bezug zur fortlaufenden Konfliktnummer ↓
- A1** Ausgleichsmaßnahme
- A1/CEF** Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme
- W1** Waldersatzmaßnahme
- S1** Schutzmaßnahme
- G1** Gestaltungsmaßnahme
- Erläuterung der Maßnahme ↑
- Grenze der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme
- Grenze der Flächen für vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen ("CEF-Maßnahmen")
- Grenze der Waldersatzmaßnahme
- Grenze der Ausgleichsfläche A2 im PLF-Abschnitt Malching - Kirchham

Geplante Baumaßnahmen

- Fahrbahn, Einschnitts- bzw. Dammböschung
- wassergebundene Decke (Wirtschaftswege)
- Entwässerungsanlage
- Fließgewässer, verlegt
- Brückenbauwerk
- Lärmschutzwand / Seitenablagung
- Lärmschutzwand
- Entseiegelung bestehender Straßenflächen
- Hochwasserretentionsfläche
- Gestaltung Geländeabgrabung / Seitenerntnahme
- nachrichtliche Darstellung einer anderen Baumaßnahmen
- vorübergehende Umleitung in der Bauzeit

Bestand: Realnutzung

- 33 Acker
- 34 Dauergrünland
- 34a3 Artenarmes Extensivgrünland
- 43 Laub- bzw. Mischwald und -forst
- 44 Nadelwald und -forst
- 41 Flurgehölz, allgemein
- Einzelbaum
- Baumreihe
- 51 Grünfläche, allgemein
- 51a Parkanlage
- 51b Dauerkleingartenanlage
- 23 Fließgewässer
- Graben
- 24 Stillgewässer
- 32 Rohbodenstandort mit fehlendem bis lückigem Bewuchs
- 34h Straßenbegleitgrün, gemäht
- 35f Initialvegetation auf nassem Standort
- 39 Staudenflur, Ufer- und Waldsaum
- 39c Straßenbegleitgrün, ungemäht
- 41g Gehölzkultur, intensive Nutzung
- 41h Gehölzbestand auf Straßenböschungen

- 42 Vorwald
- 43m Laubwald- und gemischte Aufforstung
- 44e Nadelwald-Aufforstung
- 52a Straße, Weg, Fläche versiegelt
- 52b Straße, Weg, Fläche unversiegelt
- 53a Fläche mit Wohnnutzung
- 53b Fläche mit gemischter Nutzung
- 53c Fläche mit gewerblicher Nutzung
- 53d Fläche mit Sondernutzung
- 53e Sonstige Siedlungs- und Lagerfläche, Einzelhölz
- 54 Aufschüttung
- 54a Deponie
- 55 Fläche mit Einrichtungen für den Gemeinbedarf
- 55e Kirche, kirchliche Einrichtung
- 55i Parkplatz
- 56 Fläche mit Ver- und Entsorgungsanlagen
- 56b Fernwärme
- Hochspannungsfreileitung
- Grenze des Plangebietes
- Gemeindegrenze
- Grenze des aufgelassenen Standortübungsplatzes Kirchham/Pocking
- Sparten (nachrichtlich übernommen)

Bestand: Biotoptypen

Entsprechend der Kartieranleitung des LFU; Stand 03/07

Ökologisch wertvolle Flächen auf Sonderstandorten im Wald

- WA Auwald
- Auwald im Überschwemmungsbereich
- Eichen-Ulmen-Eschen-Auwald
- WW Eichen- und Eichen-Hainbuchenwald, trocken-warmer Standort
- WL Laubwald, bodensaure

Gebüsche, Hecken, Gehölze

- WO Feldgehölz, naturnah
- WH Hecke, naturnah
- WG Feuchtgebüsch
- WI Gebüsch, Gehölz initial
- EO Streuobstbestand
- VW Naturnahes Ufergehölz (linear)
- Gewässer-Begleitgehölz (linear)

Gewässer

- SU Vegetationsfreie Wasserfläche (in geschützten Gewässern / Gewässerbereichen)

Feuchtgebiete

- GH Feuchte / nasse Hochstaudenflur
- GR Landröhricht
- SI Initialvegetation, kleinbinsenreich

Offene Trocken-/ Magerstandorte

- GW Wärmeliebender Saum
- GT Magerrasen, basenreich
- GE Artenreiches Extensivgrünland
- GB Magerer Allgrasbestand, Grünlandbrache

Tierarten von besonderer Bedeutung

(z. B. FFH-Richtlinie, streng geschützte Arten, Rote Liste Bayern)

AS Tierarten

- AS **Säugetiere:**
- BI Großer Abendsegler (Nyctalus noctula; RLD V, RLB 3(3), FFH IV, sg, LK)
- BM Biber (Castor fiber; RLD V, FFH II, IV, sg, LK)
- BR Große / Kleine Bartfledermaus (Myotis brandtii / mystacinus; RLD V, RLB 2(1) / -, FFH IV, sg, LK-U / LK)
- BR Breitflügeliedermaus (Eptesicus serotinus; RLD G, RLB 3(3), FFH IV, sg, LK)
- FF Fransenfledermaus (Myotis nattereri; RLB 3(3), FFH IV, sg, LK)
- GM Großes Mausohr (Myotis myotis; RLD V, RLB V(3), FFH II, IV, sg, LK-U)
- MF Mopsfledermaus (Barbastella barbastellus; RLD 2, RLB 2(2), FFH II, IV, sg, LK-U)
- NF Nordfledermaus (Eptesicus nissonii; RLD G, RLB 3(2), FFH IV, sg, LK-U)
- RF Rauhauffledermaus (Pipistrellus nathusii; RLB 3(3), FFH IV, sg, LK)
- WA Wasserfledermaus (Myotis daubentonii; FFH IV, sg, LK)
- ZW Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus; FFH IV, sg, LK)

Vögel:

- Bf Baumfalke (Falco subbuteo; RLD 3, RLB V(V), sg, LK-U)
- Bk Bekassine (Gallinago gallinago; RLD 1, RLB 1(1), sg, LK-A)
- Dg Dorngrasmücke (Sylvia communis; bg, LK)
- Do Dohle (Corvus monedula; RLB V(V), bg, LK)
- Fe Feldlerche (Alauda arvensis; RLD 3, RLB 3(V), bg)
- Fp Flussregenpfeifer (Charadrius dubius; RLB 3(V), sg, LK)
- Ga Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus; RLB 3(3), bg, LK)
- GÜ Grünspecht (Picus viridis; RLB V(3), sg, LK)
- Ht Haubentaucher (Podiceps cristatus; bg, LK)
- Ki Kiebitz (Vanellus vanellus; RLD 2, RLB 2(2), sg, LK)
- Mb Mäusebussard (Buteo buteo; sg)
- Ne Neuntöter (Lanius collurio; VRL 1, bg, LK)
- Pi Pirol (Oriolus oriolus; RLD V, RLB V(2), bg, LK)
- Ra Rohrammer (Emberiza schoeniclus; bg, LK)
- Re Rebhuhn (Perdix perdix; RLD 2, RLB 3(2), bg, LK-U)
- TI Teichhuhn, Teichralle (Gallinula chloropus; RLD V, RLB V(V), sg)
- Tt Turleitaube (Streptopelia turtur; RLD 3, RLB V(3), sg, LK)
- Tu Turmfalke (Falco tinnunculus; sg)
- Wo Waldohreule (Asio otus; RLB V(V), sg)
- Wt Wachtel (Coturnix coturnix; RLB V(V), bg, LK-U)

Reptilien:

- RN Ringelnatter (Matrix natrix; RLD V, RLB 3(3), bg, LK)
- ZE Zauneidechse (Lacerta agilis; RLD V, RLB V(V), FFH IV, sg, LK)

Amphibien:

- EK Erdkröte (Bufo bufo; bg)
- GF Teichfrosch (einschl. "Grünfrösche", Rana esculenta compl.; FFH V, bg)
- GR Grasfrosch (Rana temporaria; RLB V(V), FFH V, bg)
- KW Kleiner Wasserfrosch (Rana lessonae; RLD G, RLB D(3), FFH IV, sg, LK)
- LF Laubfrosch (Hyla arborea; RLD 3, RLB 2(2), FFH IV, sg, LK-U)
- SE Seefrosch (Rana ridibunda; FFH V, bg, LK)
- SF Springfrosch (Rana dalmatina; RLB 3(2), FFH IV, sg, LK-U)

Libellen:

- BMo Braune Mosaikjungfer (Aeshna grandis; RLD V, RLB V(V), bg)
- BPr Blauflügel-Prachtlibelle (Calopteryx virgo; RLD 3, RLB V(V), bg, LK)
- Fli Feuerlibelle (Crocothemis erythraea; bg, LK)
- GPr Gebänderte Prachtlibelle (Calopteryx splendens; RLD V, bg)
- KPe Kleine Pechlibelle (Ischnura pumilio; RLD 3, RLB 3(V), bg, LK)
- SHe Schwarze Heide-libelle (Sympetrum danae; bg, LK)

Heuschrecken:

- BÖd Blauflügelige Ödlandschrecke (Oedipoda caerulea; RLD 3, RLB 2(1), bg, LK-U)
- LSc Langflügelige Schwertschrecke (Conocephalus fuscus; RLB V(V), LK)
- WIG Wiesengrashüpfer (Chorthippus dorsatus; RLB V(V), LK)

Tagfalter:

- GSf Großer Schillerfalter (Apatura iris; RLD V, RLB V(V), bg, LK)
- Pgf Perigrasfalter (Coenonympha arcania; RLD V, RLB V(3), bg)

Erklärung der Abkürzungen:

- RLD Gefährdungsgrad nach Roter Liste gefährdeter Tiere Deutschlands
- 1: vom Aussterben bedroht
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- V: Arten der Vorwarnliste
- D: Datendefizitär
- RLB Gefährdungsgrad nach Roter Liste gefährdeter Tiere Bayerns (Kategorien wie RLD)
- (In Klammern: Rote-Liste-Status der Art in der Region "Tertiär-Hügelland und voralpine Schotterplatten")
- FFH II: Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie
- IV: Art des Anhangs IV der FFH-Richtlinie
- V: Art des Anhangs V der FFH-Richtlinie
- VRL 1: Art des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinie
- besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG bzw. BArtSchV
- sg streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG bzw. BArtSchV
- landkreisbedeutende Art nach ABSP
- LK überregional bis landesweit bedeutsame Art nach ABSP
- LK-U überregional bis landesweit bedeutsame Art nach ABSP

Lebensräume ausgewählter Tiergruppe / -arten

- Kiebitzbrutgebiete 2015 (kleiner Kreis: Einzelnachweis / ohne Brutverdacht, großer Kreis: 1 Brutpaar, Polygon: Brutverierabgrenzung mit mindestens 1 Brutpaar)

Erholungsinfrastruktur

- Rundwanderweg, Nordic Walking Strecke
- wichtiger Fuß- und Radweg

Schutzgebiete

Schutzgebiete nach dem Naturschutzrecht

- Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)
- Natura 2000-Gebiet (FFH-Gebiet § 32 BNatSchG)
- Flächen, geschützt nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG

Sonstige Schutzgebiete

- Wasserschutzgebiet (Art. 31 BayWG) mit Angabe der Schutzzone
- Baudenkmal (Art. 4 DSchG)
- Bodendenkmal oder -verdachtsfläche (Art. 7(1) DSchG)

Biotope

- Biotop der amtlichen Biotopkartierung Bayern mit Nr.

Übernahme anderer Fachplanungen

- Waldaktionsplan - Wald mit besonderer Bedeutung als Biotop
- für die Gesamtökologie
- für den Immissionsschutz
- für den regionalen Klimaschutz
- für das Landschaftsbild
- Überschwemmungsgebiete von Rott und Inn
- Grenze des Geltungsbereiches von Bebauungsplänen für Photovoltaikanlagen
- Fläche aus Bauleitplanungen
- Ortsabrundungssatzung
- Sondergebiet
- Gewerbegebiet

1. Tektur vom 10.03.2016 zu den Planfeststellungsunterlagen vom 31.05.2012

Aufgestellt München den 10.03.2016
Peiker, Ltd. Baudirektor
Abteilung 4

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bearbeiten:			
	Datum	Name	
bearbeitet	10.03.2016	Pöllinger / Holzmann	
gezeichnet	10.03.2016	Kränzlein	
geprüft	10.03.2016	Pöllinger	
Reg. Nr.		11002 / 14058	

Frelstaat Bayern Autobahndirektion Südbayern

Südkönigsplatz 7-11, 80335 München, Tel. 089 5455520, Fax 089 54555200, E-Mail: protest@autobahn.bayern.de

Unterlage: 12.3 T
Blatt Nr. Legende
Datum: Zeichen:

Planfeststellung | bearbeitet | gezeichnet

BAB A94 München - Pocking (A3) | aufgestellt | Sachgebiet 13 | Mai 2012 | Stetter

geprüft | Abteilung 1 | Mai 2012 | Schaub | Hölzl

Neubau Kirchham - Pocking

Bau-km 26 + 275 bis Bau-km 38 + 600

Legende zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Maßstab: -

Aufgestellt: München, den 31.05.2012
Autobahndirektion Südbayern

Lichtenwald
Lichtenwald, Präsident

Festgestellt gem. § 17 FStFG durch Beschluss vom 19.07.18 Nr. 32-F354-11-17/A94

Regierung von Niederbayern Landshut, 19.07.18

gez. Dr. Forster
Regierungsdirektorin

Projekt: Datum:
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet)

Plotdatum: